CDU Ratsfraktion MS

Münster, 18. Februar 2025

Ratsantrag

Ein modernes Baustellenmanagement für weniger Staus

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, verbindliche Grundlagen für ein zeitgemäßes Baustellenmanagement zu erarbeiten, dass folgende Ziele verfolgt:

- Bildung einer zentralen digitalen Plattform, die alle Bauprojekte erfasst und verschiedenen Behörden sowie Versorgungsunternehmen eine koordinierte Planung ermöglicht, damit doppelte Straßenöffnungen vermieden werden.
- Ausreichende Personalausstattung für die Koordinierungs- und Genehmigungsbehörden.
- Stärkung einer transparenten Kommunikation für weniger Unannehmlichkeiten für die Anwohner und den Verkehr.

Über das Ergebnis ist dem Rat zu berichten.

Begründung:

Zum Wachstumsmanagement Münsters muss ein besseres Baustellenmanagement mit mehr Abstimmungen unter den Beteiligten und besserer Bürgerinformation gehören: Ob Glasfaserausbau der Stadtwerke, der Umbau der Verkehrsknotenpunkte B51/Weseler Straße/A1/A43, der anstehende Ausbau der B51 bis Telgte, die Modernisierung des Dortmund-Ems-Kanals mit neuen Brücken, der Bau des Veloroutennetzes sowie die Erneuerung von Versorgungsleitungen – beispielsweise an der Weseler Straße inklusive der Umstellung des Stromnetzes auf eine dezentrale Energieversorgung – sind nur einige der aktuellen Großprojekte. Zudem werden Straßen und Wege für neue Wohngebiete ausgebaut.

Viele Bürger kritisieren, dass Baustellen nicht ausreichend koordiniert sind und die „Leichtigkeit des Verkehrs“ – also die Verpflichtung der Behörden, einen möglichst störungsfreien, sicheren und effizienten Verkehrsfluss zu gewährleisten – nicht genügend beachtet wird. Besonders deutlich wurde dies bei der kurzfristigen Sperrung der Wolbecker Straße durch den Landesbetrieb Straßen NRW im September 2024, die mangelnde Abstimmung zwischen den Behörden offenlegte und Münster vor erhebliche Verkehrsprobleme stellte.

Gez. Stefan Weber und Fraktion